

# Mykorrhiza

## Beitrag von „Lobivia“ vom 6. Februar 2010, 20:04

Hallo Forenmitglieder!

Im Online Shop von Kakteen Haage werden Impfkulturen des Mykorrhiza Pilzes angeboten. Laut Haage soll der Pilz eine nützliche Lebensgemeinschaft mit der Pflanze eingehen und das Wurzelvolumen vergrößern.

Meine Frage an Euch : Hat jemand mit Mykorrhiza schon Erfahrungen gesammelt und welche sind das?

Ich hoffe auf eine rege Diskussion.

Die besten Grüsse aus dem Westerwald

Werner

---

## Beitrag von „Thorn“ vom 6. Februar 2010, 20:19

Hallo!

Weiß denn jemand, um was für eine Pilzart es sich überhaupt handelt? 🤔  
Die Bezeichnung 'Mykorrhiza-Pilz' sagt ja nicht gerade viel aus.

mfg

---

## Beitrag von „pafra“ vom 6. Februar 2010, 22:25

Hallo Werner,

Ich verwende Mykorrhiza seit dem Vorjahr. Es ist bei mir seit 2009 fixer Bestandteil in meinem Substrat.

Im Vergleichstest konnte ich bessere Bewurzelung, kräftigeres Wachstum (vermutlich bessere Aufnahme der Düngergaben), und soweit ich das nach einem Jahr beurteilen kann, auch eine verbesserte Blühfreudigkeit feststellen.

Ich bestelle das Produkt direkt bei der Fa. AMYKOR. Ist allerdings nicht gerade billig! Anbei ein Link zu Amykor.

<http://www.amykor.de/de/garten/index.html>

Herzliche Grüße Franz

---

### **Beitrag von „Michael“ vom 7. Februar 2010, 12:27**

Hab da was bei Wikipedia gefunden.

Der Pilz tut vom Prinzip her nix anderes als die Wasser/Nährstoffaufnahme fläche der Kulturpflanze zu vergrößern. Also eine Symbiose, wie bei der Birke und dem Birkenpilz.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Mykorrhiza>

---

### **Beitrag von „dornenstachel“ vom 8. Februar 2010, 19:59**

Der Mykorrhiza Pilz wird in der Pflege von bestimmten Bonsai schon seit mehreren Jahrzehnten eingesetzt. Meist in Verbindung einiger Nadelbäume, wo er auch am natürlichen Standort gemeinsam auftritt.

Ich kann mir allerdings nicht wirklich vorstellen das er bei Kakteen viel bringt. Da er eine gewisse Grundfeuchtigkeit braucht dürfte seine Wirkung bei den meisten Kakteenarten nicht so optimal sein. Am ehesten noch bei Epiphyten.

---

## Beitrag von „Michael“ vom 8. Februar 2010, 20:07

Zitat

Ich kann mir allerdings nicht wirklich vorstellen das er bei Kakteen viel bringt. Da er eine gewisse Grundfeuchtigkeit braucht dürfte seine Wirkung bei den meisten Kakteenarten nicht so optimal sein.

Hallo

Naja was versteht man unter feucht. Meine Echinopsis/Tricho.-Hybriden stehen in der Wachstumszeit schon recht feucht. Wirklich austrocknen tut das Substrat in den Töpfen in der Zeit nie.